

Presseinformation

100 Jahre Karl Rauch Verlag

Der 1923 in Dessau gegründete und bis heute unabhängige Verlag mit Sitz in Düsseldorf blickt auf ein bewegtes Jahrhundert zurück und optimistisch in eine spannende Zukunft.



Vielen bekannt als der deutsche Originalverlag von **Antoine de Saint-Exupéry's** *Der kleine Prinz*, steht der Verlag auch für schön gestaltete Ausgaben europäischer Gegenwartsliteratur und schlaue Bücher für die ganze Familie. Die Werke von Autorinnen und Autoren wie **Anna Ballbona, Mattia Insolia, Ilinca Florian, Andreas Lehmann, David Böhm, Isabel Pin, Hanne Ørstavik, Aleš Šteger** und vielen weiteren bilden ein vielseitiges Programm, zahlreiche Titel wurden mit renommierten Preisen ausgezeichnet.



© PicturePeople

Verleger Dr. Hans-Gerd Koch:

„Einhundert spannende und nicht immer einfache Jahre liegen hinter dem Karl Rauch Verlag, widerstandsfähig und leidenschaftlich sind wir bis heute – schauen mit Optimismus und Elan auf ein zweites Jahrhundert unseres Bestehens und freuen uns sehr auf das Jubiläumsjahr 2023 mit besonders schönen Büchern.“

KARL RAUCH VERLAG GmbH & Co. KG

Grafenberger Allee 82

40237 Düsseldorf

info@karl-rauch-verlag.de

Tel. 0211/96 82-219

Presse- und Interviewanfragen:

Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner

Katrin Hiller | katrin.hiller@politycki-partner.de

Tel. 040/430 93 15-13

Verlagsgeschichte

Aufregende Zeiten von der Gründung bis nach dem Zweiten Weltkrieg

Der Kaufmann und Verlagsmitarbeiter Karl Rauch (1897-1966) eröffnete 1921 in **Dessau** eine Kunst- und Bücherstube, der er 1923 einen Buchverlag anschloss, den **Karl Rauch Verlag**. Der Erste Weltkrieg und die Gründung der Republik lagen hinter ihm. Mit der Inflation, der Weltwirtschaftskrise, die seine Bücherstube nicht überstand, und dem Zweiten Weltkrieg standen ihm weitere schwierige Zeiten bevor.

Nach dem Umzug nach **Markkleeberg bei Leipzig** 1937 begann Rauch, das Verlagsprogramm auszuweiten. Er veröffentlichte zeitgenössische Autoren aus Deutschland, hinzu kamen Übersetzungen französischer Autoren – darunter 1939 mit *Wind, Sand und Sterne* der erste Titel von **Antoine de Saint-Exupéry**.

Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs geriet die Arbeit des Verlags zunehmend unter den Druck der nationalsozialistischen Machthaber und des Kriegsgeschehens. Im März 1945 wurden das Verlagshaus und das Lager bei einem Luftangriff völlig zerstört.

Wiederaufbau und Umzug an den Rhein

Nach dem Krieg nahm Rauch das Verlagsgeschäft wieder auf, wachsende Schwierigkeiten mit den Behörden veranlassten ihn aber 1948, aus der sowjetisch besetzten Zone nach **Boppard am Rhein** übersiedeln. Der Neubeginn dort erfolgte allerdings unter finanziellen Problemen, und 1949 verkaufte Rauch seine Anteile an die Unternehmerfamilie Bagel, um den Fortbestand seines Verlags zu sichern. Verlagssitz wurde nun **Düsseldorf**, Karl Rauch blieb bis zu seinem Ausscheiden 1952 Geschäftsführer.

Wie aus Entdeckungen Klassiker der Weltliteratur wurden

Es erschienen weitere Werke von Antoine de Saint-Exupéry, darunter 1950 *Der Kleine Prinz*, aber auch deutsche Erstübersetzungen anderer zeitgenössischer französischer Autoren wie **Albert Camus** und **Boris Vian**.

Das Verlagsprogramm wurde kontinuierlich ausgebaut: Neben Klassikern der Weltliteratur erschienen Erstausgaben anderer moderner internationaler Autoren wie **Thomas Pynchon** oder **Isaac Asimov** sowie heutige Kinderbuchklassiker von **Graham Greene** oder **Maurice Druon**. Auch Sachbücher wie die 1961 begonnene historische Dokumentarreihe *In Augenzeugenberichten* sorgten für Aufmerksamkeit und erzielten hohe Auflagen.

Mit Beginn der 1980er Jahre wurde die Novitätenproduktion des Verlags zunächst reduziert und später ganz eingestellt. Den Kern des Verlagsprogramms bildete fortan für viele Jahre das Werk Antoine de Saint-Exupérys.

Aufbruch in eine neue Zeit

1995 übernahm die Patmos Verlagsgruppe in Düsseldorf die verlegerische und vertriebliche Leitung, bis sich der Verlag 2007 hieraus löste und in Kooperation mit großen Vertriebspartnern wieder selbständig auf dem Buchmarkt aktiv wurde. Im Zuge einer nun wieder verstärkten

Programmplanung wurden zunächst die Werke Antoine de Saint-Exupéry durch neue Ausgaben und Übersetzungen – darunter eine neue Übersetzung des *Kleinen Prinzen* von **Elisabeth Edl** – aktiv vermarktet, bevor 2015 auch die **Literatursparte** in Anknüpfung an die große Tradition des Hauses wieder ausgeweitet wurde, ergänzt um eine Sparte mit **Kinder- und Familienbüchern**, von denen einige seither mit **internationalen Preisen** ausgezeichnet wurden.

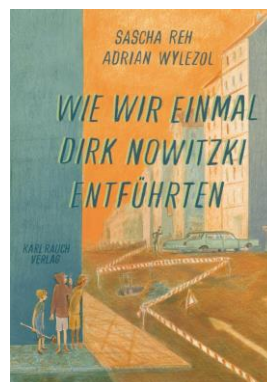
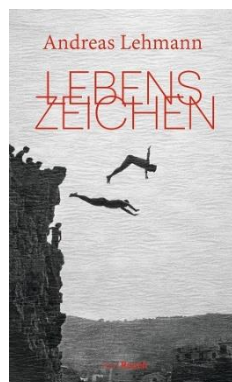
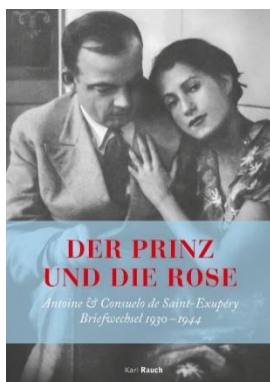
Der Urheberschutz für die Werke Antoine de Saint-Exupéry endete 2014, und *Der kleine Prinz* darf seitdem in Konkurrenzausgaben mit neuen Übersetzungen erscheinen. Es zeigte sich jedoch schnell, dass Leser weiterhin zur klassischen Übersetzung des *Kleinen Prinzen* von **Grete und Josef Leitgeb** greifen. Mit einer Verkaufszahl von bislang **über 15 Millionen** in allen Ausgaben ist ihre deutsche Originalübersetzung von *Der kleine Prinz* der anhaltende Verkaufsschlager des Verlags.

Im Jahr 2021 beendete der Verlag seine jahrelangen Vertriebspartnerschaften. Nun auch in dieser Hinsicht wieder selbständig, feiert der Karl Rauch Verlag 2023 sein 100-jähriges Bestehen.

Jubiläumsveranstaltung

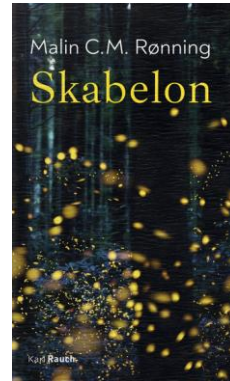
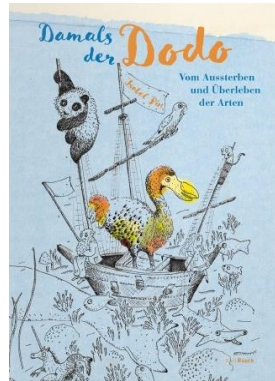
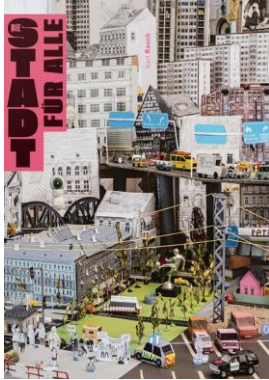
Am **26. April 2023** lesen **Sophie Rois** und **Martin Wuttke** aus *Der Prinz und die Rose* von Antoine und Consuelo de Saint-Exupéry. Die Veranstaltung findet in der **Schaubühne Lindenfels in Leipzig** statt und wird moderiert von **Romy und Jürgen Ritte**, die den Briefwechsel übersetzt haben.

Das Jubiläumsprogramm im Frühjahr 2023



- Antoine und Consuelo de Saint-Exupéry, *Der Prinz und die Rose. Briefwechsel 1930-1944*
- Andreas Lehmann, *Lebenszeichen*
- Sascha Reh und Adrian Wylezol, *Wie wir einmal Dirk Nowitzki entführten*
- Fabienne Meyer, Sibylle Wulff und Martina Leykamm, *Wie rettet man Kunst?*

Ausgewählte aktuelle Titel



- Osamu Okamura, David Böhm und Jiří Franta, *Die Stadt für alle* (DAM Architectural Book Award 2022)
- Isabel Pin, *Damals der Dodo* (Shortlist Deutscher Jugendliteraturpreis 2022)
- Malin C. M. Rønning, *Skabelon*
- Aleš Šteger, *Als der Winter verschwand* (Beste 7, Januar 2023)

Ausgewählte Titel von Antoine de Saint-Exupéry

- *Der kleine Prinz*
- *Die Stadt in der Wüste*
- *Nachtflug*
- *Wind, Sand und Sterne*

Weitere ausgewählte Titel der Verlagsgeschichte

- Isaac Asimov, *Ich, der Robot*
- Pierre Boulle, *Der Planet der Affen*
- Albert Camus, *Die Pest, Der Mythos von Sisyphos, Der Fremde*
- Maurice Druon, *Tistou mit dem grünen Daumen*
- Clemens Bruno Gatzmaga, *Jacob träumt nicht mehr*
- Graham Greene, *Die Kleine Lok*
- A. L. Kennedy, *Leises Schlingeln*
- Philipp Moog, *Anderwelt*
- Hanne Ørstavik, *Liebe*
- Thomas Pynchon, *V.*
- Boris Vian, *Der Schaum der Tage*